

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	15
Einführung.....	17
I. Aufbau der Arbeit.....	17
II. Globalisierung.....	19
1. Der Begriff der Globalisierung.....	19
2. Globalisierungsprozeß: Betroffene, Ausmaß, Indikatoren.....	21
3. Ursachen der Globalisierung.....	22
4. Auswirkungen der Globalisierung.....	23
III. Notwendigkeit und Schwierigkeiten einer internationalen Wettbewerbsordnung.....	26
Teil 1: Ansätze einer internationalen Wettbewerbskontrolle.....	27
1. Kapitel: Unilateraler Ansatz.....	27
I. Einführung.....	27
II. Das Auswirkungsprinzip (effects doctrine).....	28
1. Definition.....	28
2. Verankerung im positiven Recht.....	29
3. Vorteile.....	30
4. Nachteile.....	31
5. Durchsetzbarkeit.....	35
6. Ergebnis.....	35
III. Fallbeispiele.....	37
1. Extraterritoriale Anwendung des amerikanischen Kartellrechts.....	37
2. Extraterritoriale Anwendung des europäischen Kartellrechts.....	38
IV. Section 301 of the Trade Act of 1974 (section 301).....	41
1. Entstehungsgeschichte.....	42
2. Gründe.....	43
3. Verfahrensablauf.....	43
4. Ergebnis.....	45
V. Zusammenfassung.....	46
2. Kapitel: Bilateraler Ansatz.....	49
I. Einführung.....	49
II. Inhalt.....	50
1. Notifizierung.....	50
2. Informationsaustausch.....	50
3. Rechtsverfolgung.....	50

4. Comity-Regeln.....	52
a. „Traditional“ oder „negative comity“.....	52
b. Positive comity.....	52
5. Vorteile.....	53
6. Mögliche Konfliktpotentiale.....	54
7. Ergebnis.....	56
III. Bilaterale Abkommen.....	57
1. Das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den USA (1976).....	57
a. Zur Entstehung.....	57
b. Inhalt.....	58
c. Fazit.....	60
2. Das Kooperationsabkommen zwischen der EU und den USA (1991).....	60
a. Vorgeschichte.....	60
b. Inhalt.....	61
c. Beurteilung.....	63
d. Das positive comity-Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und den USA (1998).....	64
3. Closer Economic Relations Agreement.....	65
a. Vorgeschichte.....	65
b. Inhalt.....	67
c. Fazit.....	67
IV. Zusammenfassung.....	68
3. Kapitel: Multilaterale Wettbewerbsordnung.....	71
I. Einführung.....	71
1. Ansätze zu verbindlichen wettbewerbsrechtlichen Regelungen.....	71
2. Ansätze zu wettbewerbsrechtlichen Verhaltensrichtlinien.....	72
3. Weitere multilaterale Lösungen.....	73
4. Begriffserklärungen.....	74
a. Regionale Wettbewerbsabkommen.....	74
b. Plurilaterale Abkommen.....	74
c. Multilaterale Abkommen.....	74
d. Supranationale Abkommen.....	74
II. Über die Notwendigkeit eines Weltkartellrechts.....	75
1. Das Zusammenspiel von Wettbewerbspolitik und Handelspolitik.....	75
a. Wettbewerbsbeschränkungen auf dem Importsektor.....	76
aa. Vertikale Marktzugangsbeschränkungen.....	76
bb. Ordnungspolitische Ausnahmebereiche.....	77
b. Wettbewerbsbeschränkungen auf dem Exportsektor.....	77
aa. Exportkartelle.....	77
bb. Dumping.....	78
2. Schließung der Vollzugslücken.....	80
3. Abbau von Jurisdiktionskonflikten.....	81
4. Allokationsineffizienz durch verschiedene nationale Wettbewerbsrechte.....	81
5. Wettbewerbspolitische Orientierung.....	82

III. Die Frage nach der Koordination.....	83
1. Zentralisierung.....	83
2. Dezentralisierung.....	84
IV. Inhaltliche Ausgestaltung einer internationalen Wettbewerbsordnung.....	86
1. Private Wettbewerbsbeschränkungen.....	86
2. Materiell-rechtliche Inhalte eines Weltkartellrechts.....	87
a. Horizontale Absprachen.....	87
b. Vertikale Absprachen.....	87
c. Mißbrauchsaufsicht.....	88
d. Zusammenschlußkontrolle.....	88
3. Informationsaustausch.....	88
V. Zur Frage der Durchsetzung einer internationalen Wettbewerbspolitik.....	89
1. Zentral versus dezentral.....	89
2. Internationale Wettbewerbsagentur.....	89
3. Sektorale Fachbehörden.....	91
VI. Weitere Problembereiche.....	92
VII. Das GATT / WTO-Abkommen.....	95
1. Die Havanna-Charta.....	95
2. Das GATT vor 1994.....	96
a. Vertragsstruktur.....	96
b. Grundprinzipien.....	96
c. Ausnahmebereiche.....	97
d. Kodizes.....	98
e. Erfolge und Defizite.....	98
3. Die neue Welthandelsordnung.....	98
a. Entstehung und Inhalt.....	98
b. GATT.....	99
aa. Dumping.....	99
bb. Subventionen.....	101
c. GATS.....	102
d. TRIPS.....	103
e. WTO.....	103
aa. Allgemeines.....	103
bb. Das Streitbeilegungsverfahren.....	104
aaa. Aufbau.....	104
bbb. Verfahrensablauf.....	106
ccc. Beurteilung.....	107
ddd. Der Bananenfall.....	108
aaaa. Anlaß der Panelverfahren.....	108
bbbb. Die Panelverfahren.....	109
cccc. Beurteilung.....	110
cc. WTO und Wettbewerbspolitik.....	111
aaa. Wettbewerbspolitische Bestimmungen in der WTO.....	111
aaaa. GATS und wettbewerbspolitische Bestimmungen.....	112
bbbb. TRIPS und wettbewerbspolitische Bestimmungen.....	112

cccc. Subventionsordnung.....	113
bbb. Vorteile einer möglichen WTO-Integration.....	113
ccc. Nachteile einer möglichen WTO-Integration.....	114
ddd. Implementierungsmöglichkeiten.....	115
VIII. Das europäische Wettbewerbsrecht als Beispiel supranationaler Rechtsanwendung.....	117
1. Zur Entstehung des europäischen Wettbewerbsrechts.....	117
2. Der supranationale Ansatz europäischer Wettbewerbspolitik.....	118
3. Anwendungsbereich.....	118
4. Materiell-rechtliche Bestimmungen.....	119
a. Art. 81 EGV.....	119
aa. Inhalt.....	119
bb. Anwendung.....	120
cc. Freistellung.....	120
b. Art. 82 EGV.....	121
aa. Inhalt.....	121
bb. Anwendung.....	122
c. Die Europäische Fusionskontroll-Verordnung (FKVO).....	122
5. Verfahrensrechtliche Regelungen.....	125
6. Zum Verhältnis zwischen nationaler und gemeinschaftlicher Anwendung des Wettbewerbsrechts.....	126
7. Der Europäische Wirtschaftsraum.....	128
8. Zukunftsaussichten.....	129
a. Europäisches Kartellamt.....	129
b. Zum Weißbuch der Kommission vom 28.04.1999.....	130
9. Ergebnis.....	131
IX. Unverbindliche Verhaltensrichtlinien.....	131
1. Das Problem des „soft law“.....	131
2. OECD.....	132
a. Die Empfehlung von 1967.....	133
b. Die Empfehlung von 1973.....	133
c. Die Empfehlung von 1979.....	134
d. Die Empfehlung von 1986.....	134
e. Die Empfehlung von 1995.....	135
f. Die Empfehlung von 1998.....	135
g. Die Leitsätze für Multinationale Unternehmen (1976/79).....	135
3. UNCTAD.....	136
4. Doppelarbeit in UNCTAD und OECD.....	137
X. Modelltheoretische Ansätze für eine internationale Wettbewerbsordnung.....	138
1. Der Draft International Antitrust Code (DIAC).....	138
a. Einleitung.....	138
b. Die fünf Grundprinzipien.....	138
aa. Anwendbarkeit nur auf zwischenstaatliche Fälle.....	138
bb. Anwendung nationalen Rechts.....	139
cc. Die Inländerbehandlung.....	140
dd. Das Prinzip des Mindestschutzes.....	140
ee. Das Prinzip der internationalen Verfahrensinitiative.....	140

c. Materielles Recht.....	141
aa. Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen.....	141
bb. Zusammenschlußkontrolle.....	142
cc. Mißbrauch marktbeherrschender Stellungen und Unternehmen der öffentlichen Hand.....	144
d. Institutionen.....	144
aa. Nationale Ebene.....	144
bb. Internationale Ebene.....	145
aaa. Internationale Kartellbehörde.....	145
bbb. Internationaler Wettbewerbsausschuß.....	145
e. Beurteilung.....	146
2. Weitere Vorschläge.....	147
a. Vorschlag für eine internationale Wettbewerbsordnung von F. M. Scherer.....	147
b. Das Effektprinzip.....	148
XI. Zusammenfassung.....	149
Zwischenergebnis Teil 1.....	151
Teil 2: Eine politökonomische Betrachtung.....	155
4. Kapitel: Nationale Wettbewerbspolitik und die Neue Politische Ökonomie.....	156
I. Einführung.....	156
II. Ökonomische Theorie der Politik.....	156
1. Einführung.....	156
2. Die Handlungakteure des politischen Prozesses.....	158
a. Die Rolle der Wähler im politischen Entscheidungsprozeß.....	158
b. Die Rolle der Politiker im politischen Entscheidungsprozeß.....	159
c. Die Rolle der Bürokratie im politischen Entscheidungsprozeß.....	161
d. Die Rolle der Interessenverbände im politischen Entscheidungsprozeß.....	163
III. Wirtschaftspolitische Eingriffe in das Marktgeschehen I – Die Rolle der Wettbewerbspolitik in einer marktwirtschaftlichen Demokratie.....	166
1. Die Einflußnahme auf das GWB.....	166
a. Die Entstehung des GWB.....	166
b. Die Novellierungen des GWB.....	169
2. Die positive Theorie der Regulierung.....	174
a. Die Capture Theorie.....	175
b. Bürokratietheorie.....	176
c. Beurteilung.....	177
IV. Zusammenfassung.....	177

5. Kapitel: Internationale Gesichtspunkte.....	179
I. Einführung.....	179
II. International agierende Verbände.....	179
III. Wirtschaftspolitische Eingriffe in das Marktgeschehen II.....	182
1. Politische Ökonomie des Protektionismus.....	182
2. Handelspolitische Instrumentalisierung der Wettbewerbspolitik.....	185
IV. International Governmental Organizations (IGOs).....	185
V. Der Einfluß der am politischen Prozeß beteiligten Akteure auf verschiedene Organisationsformen.....	189
1. Zentraler Lösungsansatz	189
2. Dezentraler Ansatz.....	192
a. Auswirkungen der Dezentralisierung auf die am politischen Prozeß beteiligten Akteure.....	192
b. Systemwettbewerb.....	194
aa. Grundstrukturen.....	194
bb. Funktionsweise des Systemwettbewerbs.....	195
aaa. Systemwettbewerb als Entdeckungsverfahren.....	195
bbb. Systemwettbewerb als Kontrollverfahren.....	196
cc. Grenzen des Systemwettbewerbs.....	196
aaa. Exogene Grenzen.....	196
bbb. Endogene Grenzen.....	197
c. Harmonisierung versus Systemwettbewerb.....	197
aa. Harmonisierung.....	198
bb. Systemwettbewerb.....	198
cc. Kombinationsmöglichkeiten.....	199
VI. Zusammenfassung.....	200
6. Kapitel: Eine internationale Wettbewerbsordnung aus der Sicht der Neuen Politischen Ökonomie.....	203
I. Einführung.....	203
II. Die Grundstruktur einer multilateralen Wettbewerbsordnung.....	203
III. Eine multilaterale Wettbewerbsordnung aus der Sicht der Bürokratie.....	209
IV. Eine multilaterale Wettbewerbsordnung aus der Sicht der Politiker.....	214
V. Eine multilaterale Wettbewerbsordnung aus der Sicht der Interessengruppen.....	218
VI. Zusammenfassung	221
Zwischenergebnis Teil 2.....	227

Schlußbetrachtung.....	231
I. Möglichkeiten einer internationalen Wettbewerbsordnung.....	231
II. Grenzen einer internationalen Wettbewerbsordnung.....	235
Literaturverzeichnis.....	239